



---

**SITZUNGSVORLAGE**  
**M 2019/500/4245**

**Fachbereich/Aktenzeichen**

**Datum**

**öffentlich**

Fachdienst Soziales, Familien,  
Senioren

01.03.2019

---

Gröver, Mechthild

**Beratungsfolge**

**Zuständigkeit**

**Termin**

---

Ausschuss für Familien und Soziales

Kenntnisnahme

21.03.2019

**Sachbericht SGB XII, 2018**

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**Sachverhalt:**

An dieser Stelle erfolgt wie in den Vorjahren eine Übersicht zu den Fallzahlen im SGB XII – 3. Kap. Sozialhilfe und 4. Kap. Grundsicherung im Alter und bei dauerhafter voller Erwerbsminderung. Der Aufwand für diese Sozialleistungen wird nicht im städtischen Etat abgebildet, sondern erscheint als Gesamtsumme aller Aufwendungen im Kreishaushalt. Dabei sind Aufwendungen für die Sozialhilfe (3. Kap.) SGB XII aus kommunalen Mitteln zu erbringen, d.h. steigende Aufwendungen hier können zu Mehraufwendungen in der Kreisumlage führen. Aufwendungen für die Grundsicherung nach dem 4. Kap. SGB XII werden inzwischen aus Bundesmitteln an den Kreis erstattet.

Leistungen nach dem 3. Kap. SGB XII erhalten v.a. alleinstehende Personen, die vom Jobcenter nach längerfristiger Erkrankung (d.h. mehr als 6 Monate mit der gleichen Diagnose) als vorübergehend nicht erwerbsfähige Personen in die Sozialhilfe überstellt werden, da sie dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung stehen und dadurch für das Jobcenter auch in Qualifizierungsmaßnahmen nicht vermittelbar sind.

Im 4. Kapitel liegen die Fallzahlen in Oelde im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung verglichen mit anderen kreisangehörigen Kommunen zwar relativ niedrig, jedoch steigen diese kontinuierlich an. Niedrigere Rentenansprüche aufgrund „gebrochener Erwerbsbiografien“ (längere Arbeitslosigkeit

und Bezug von SGB II-Leistungen) und ein sinkendes Rentenniveau werden diesen Trend in den kommenden Jahren fortführen. Weiter verschärfend wird sich der Renteneintritt der kommenden geburtenstarken Jahrgänge auswirken.

Durch Änderungen im Bundesteilhabegesetz (BTHG) werden die Fachleistungen der Eingliederungshilfe und die existenzsichernden Leistungen in der stationären Eingliederungshilfe ab 01.01.2020 getrennt bewilligt. Das bedeutet für diesen Personenkreis, dass die Fachleistungen weiterhin der Landschaftsverband Westfalen-Lippe bewilligt, Leistungen für den Lebensunterhalt (3. und 4. Kap. SGB XII) müssen nach der Delegationssatzung im Kreis Warendorf dann bei den Kommunen beantragt werden. Ab Januar 2020 führt diese Regelung in Oelde zu ca. 60 Neu-Fällen in der Grundsicherung.

### Fallzahlen und Kosten SGB XII 3. und 4. Kapitel jeweils zum Stichtag 31.12.

	3. Kap. SGB XII = Sozialhilfe	4. Kap.SGB XII = Grundsicherung im Alter und bei dauerhafter voller EU*	3. Kap. SGB XII = Sozialhilfe	4. Kap.SGB XII = Grundsicherung im Alter und bei dauerhafter voller EU*	
	Fallzahlen Fälle/Personen Stand 12/12	Fallzahlen Fälle/Personen Stand 12/12	Ausgaben in Euro	Ausgaben in Euro	Gesamt-Ausgaben In Euro
2014	20/21	162/185	120.845	833.076	953.921
2015	22/26	163/187	136.515	820.377	956.892
2016	34/35	167/190	227.625	849.346	1.076.971
2017	34/34	183/208	322.120	1.024.316	1.347.096
2018	31/31	195/222	273.600	1.008.792 (über 65J = 445.535 € unter 65 J = 563.257€)	1.282.392